

C2 · Schreiben · Lösungen

Übungssatz 7

Beispielantworten zeigen eine mögliche Bearbeitung. Andere passende Antworten sind ebenfalls gültig.

Bewertung der Umformungen

Jede nummerierte Umformung wird einzeln mit 2, 1 oder 0 Punkten bewertet; weitere Leistungsdeskriptoren sind auf den gelieferten Seiten nicht abgedruckt.

2, 1 oder 0 Punkte je Nummer; maximal 20 Punkte.

Aufgabenerfüllung freie Themen

Bewertet wird, wie angemessen die drei Inhaltsaspekte inhaltlich und vom Umfang her bearbeitet sind.

A=4, B=3, C=2, D=1, E=0. Bei weniger als 50 Prozent der geforderten Wortanzahl oder verfehltm Thema gilt E; E in einem Kriterium setzt die gesamte Aufgabe auf 0 Punkte.

Aufgabenerfüllung Literaturthemen

Bewertet wird die angemessene Bearbeitung der drei gedruckten Inhaltsaspekte; Inhaltsaspekt 2 erhält in der Skala besonderes Gewicht.

A=4, B=3, C=2, D=1, E=0. Ein fehlender oder nicht angemessener Inhaltsaspekt 2, weniger als 50 Prozent der Wortanzahl oder ein verfehltm Thema führt gemäß Raster zur niedrigsten Bewertung; E setzt die gesamte Aufgabe auf 0 Punkte.

Textaufbau

Bewertet werden Aufbau, Darstellung beziehungsweise Argumentation vom durchgängig effektiven und klaren Text bis zur unklaren Darstellung.

A=4, B=3, C=2, D=1, E=0; E setzt die gesamte Aufgabe auf 0 Punkte.

Kohärenz

Bewertet werden Komplexität, Variabilität, Flexibilität und Angemessenheit der Verknüpfungsmittel sowie die Verbindung der Sätze.

A=4, B=3, C=2, D=1, E=0; E setzt die gesamte Aufgabe auf 0 Punkte.

Wortschatz

Bewertet werden Spektrum, Flexibilität und Differenziertheit des Wortschatzes sowie die Wirkung von Fehlgriffen auf den Lesefluss.

A=4, B=3, C=2, D=1, E=0; E setzt die gesamte Aufgabe auf 0 Punkte.

Strukturen

Bewertet werden Spektrum und flexibler Einsatz der Strukturen sowie Regelverstöße in Morphologie, Syntax, Orthografie und Interpunktion.

A=4, B=3, C=2, D=1, E=0; E setzt die gesamte Aufgabe auf 0 Punkte.

Schreiben Teil 1

1: Im Mittelpunkt des Workshops stand die Frage nach den Möglichkeiten zur Überprüfung der Herkunft digitaler Bilder.

The nominal construction preserves the inquiry into possible methods of verification and retains the required word unchanged.

2: Ungeachtet ihres täuschend echten Erscheinungsbildes hielt das Redaktionsteam die Herkunft der Aufnahme für ungeklärt.

The prepositional construction preserves the concession, apparent authenticity, and unresolved provenance. Sentence-initial capitalization is grammatical.

3: Die oftmalige Weitergabe des Bildes berechtigte nicht zu der Annahme, es stamme aus einer verlässlichen Quelle.

The verb requires zu with the dative. Negation and the reported assumption remain intact.

4: Erst nach dem Fund einer älteren Veröffentlichung konnte das Team den ursprünglichen Zusammenhang nachvollziehen.

The nominal temporal phrase preserves the discovery as a prerequisite and retains the restrictive focus expressed by erst.

5: Die neue Bildunterschrift erweckte den Anschein, die Aufnahme zeige eine aktuelle Veranstaltung.

The replacement collocation preserves an appearance rather than asserting that the event was current.

6: Das Team verzichtete auf die öffentliche Benennung der abgebildeten Personen.

The infinitive complement becomes a nominal phrase. Öffentlich continues to modify the naming action.

7: Es war anhand der verfügbaren Unterlagen nicht möglich, die Herkunft weiterer Aufnahmen festzustellen.

The impersonal construction preserves past inability and its restriction to the available documentation.

8: Die Redaktion sollte ihre Korrektur so formulieren, dass sie auch für Leser ohne Vorwissen verständlich war.

The adjective construction retains the recommendation, intended readership, and comprehensibility requirement.

9: Die spätere Prüfung der Arbeitsschritte wurde umso einfacher, je genauer die Dokumentation wurde.

The comparative clauses preserve the proportional relationship between documentation precision and ease of subsequent review.

10: Die Veröffentlichung hing nicht von der Schnelligkeit, sondern von der Nachvollziehbarkeit der Prüfung ab.

The separable verb construction retains the contrast between speed and a traceable verification process.

Assessment targets

- Aufgabe 1 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
 Aufgabe 2 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
 Aufgabe 3 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
 Aufgabe 4 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
 Aufgabe 5 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
 Aufgabe 6 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
 Aufgabe 7 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
 Aufgabe 8 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
 Aufgabe 9 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning
 Aufgabe 10 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning

Schreiben Teil 2

Beispielantwort 1

Sehr geehrte Redaktion,

Ihre Artikelserie über berufliche Neuorientierung wirft eine Frage auf, die über die Besetzung offener Stellen hinausgeht: Unter welchen Bedingungen erhält ein Mensch tatsächlich eine zweite berufliche Chance? Die drei abgedruckten Aussagen benennen dafür wichtige Voraussetzungen, verlangen allerdings eine differenzierte Betrachtung.

Nachgewiesene Fähigkeiten sollten meines Erachtens mehr zählen als die formale Geradlinigkeit eines Lebenslaufs. Wer beispielsweise jahrelang Veranstaltungen organisiert hat, kann für die Einsatzplanung eines Betriebs wertvolle Erfahrungen mitbringen, obwohl die bisherige Berufsbezeichnung etwas anderes vermuten lässt. Entscheidend wäre eine nachvollziehbare Arbeitsprobe. Allerdings darf die berechnete Offenheit gegenüber ungewöhnlichen Werdegängen nicht dazu führen, fehlende Kenntnisse einfach zu übersehen. Übertragbare Erfahrung und noch erforderliche Qualifikation müssen gleichermaßen sichtbar werden.

Ebenso überzeugend finde ich die Forderung nach einem verlässlichen Einkommen während der Qualifizierung. Eine Erwachsene mit laufenden Mietzahlungen kann ihre berufliche Zukunft kaum auf die Hoffnung gründen, dass vorübergehend schon irgendjemand einspringen werde. Ein Betrieb könnte etwa eine vergütete Qualifizierung anbieten, deren zeitlicher Umfang auch Betreuungspflichten berücksichtigt. Das würde den Zugang nicht auf Menschen beschränken, die über Ersparnisse oder familiäre Unterstützung verfügen. Verlässlichkeit bedeutet dabei auch, dass Höhe und Dauer der Zahlung vor Beginn feststehen. Eine kurzfristige Förderung, deren Fortsetzung unklar bleibt, schafft keine tragfähige Entscheidungsgrundlage.

Beim fachlichen Maßstab stimme ich der dritten Aussage ausdrücklich zu. Wer eine Aufgabe eigenverantwortlich übernimmt, muss sie beherrschen, unabhängig vom Ausbildungsweg. Gerade unter Personaldruck wäre es widersprüchlich, neue Beschäftigte mit Verantwortung zu belasten, auf die sie noch nicht vorbereitet sind. Denkbar wäre stattdessen eine stufenweise Übernahme von Tätigkeiten: zunächst unter Anleitung, später nach überprüfter Befähigung selbstständig. Gleiche Anforderungen müssen also keineswegs identische Lernwege bedeuten.

Damit diese Grundsätze praktisch wirksam werden, sollten Betriebe ihre Auswahlverfahren und Qualifizierungsangebote gemeinsam planen. Es hilft wenig, ungewöhnliche Bewerbungen ausdrücklich willkommen zu heißen, wenn anschließend nur Zeugnisse berücksichtigt werden. Ebenso wenig reicht eine finanzierte Weiterbildung,

deren Abschluss im Betrieb keine klar geregelte Perspektive eröffnet.

Berufliche Neuorientierung gelingt aus meiner Sicht dann, wenn Offenheit bei der Einstellung, materielle Planungssicherheit und fachliche Verlässlichkeit zusammenkommen. Ihre Redaktion könnte diese Verbindung in einer weiteren Ausgabe anhand konkreter betrieblicher Wege beleuchten. Das würde den Betroffenen mehr helfen als der bloße Appell, sich beruflich neu zu erfinden.

Mit freundlichen Grüßen

Mara Seidel

Write a letter to the specified editorial readership.: Sehr geehrte Redaktion,

Ihre Artikelserie über berufliche Neuorientierung wirft eine Frage auf, die über die Besetzung offener Stellen hinausgeht: Unter welchen Bedingungen erhält ein Mensch tatsächlich eine zweite berufliche Chance?

Evaluate demonstrated abilities against career continuity with reasons and an example.: Nachgewiesene Fähigkeiten sollten meines Erachtens mehr zählen als die formale Geradlinigkeit eines Lebenslaufs. Wer beispielsweise jahrelang Veranstaltungen organisiert hat, kann für die Einsatzplanung eines Betriebs wertvolle Erfahrungen mitbringen, obwohl die bisherige Berufsbezeichnung etwas anderes vermuten lässt. Entscheidend wäre eine nachvollziehbare Arbeitsprobe.

Evaluate income security during qualification with reasons and an example.: Ebenso überzeugend finde ich die Forderung nach einem verlässlichen Einkommen während der Qualifizierung. Eine Erwachsene mit laufenden Mietzahlungen kann ihre berufliche Zukunft kaum auf die Hoffnung gründen, dass vorübergehend schon jemand einspringen werde. Ein Betrieb könnte etwa eine vergütete Qualifizierung anbieten, deren zeitlicher Umfang auch Betreuungspflichten berücksichtigt.

Evaluate equal professional standards under staffing pressure with reasons and an example.: Gerade unter Personaldruck wäre es widersprüchlich, neue Beschäftigte mit Verantwortung zu belasten, auf die sie noch nicht vorbereitet sind. Denkbar wäre stattdessen eine stufenweise Übernahme von Tätigkeiten: zunächst unter Anleitung, später nach überprüfter Befähigung selbstständig.

Aufgabenerfüllung freie Themen: All three claims receive a clear position, supporting reasoning, and a concrete illustration. The response maintains the requested editorial letter format and approximate length.

Textaufbau: The opening establishes the central question. Separate argument paragraphs lead to a practical synthesis and an editorial request.

Kohärenz: Concessions, exemplification, and consequential links connect the argument across the response.

Wortschatz: The vocabulary distinguishes recruitment, transferable experience, income security, and professional responsibility precisely.

Strukturen: The response uses varied subordinate clauses, conditional formulations, and nominal constructions accurately.

Beispielantwort 2

Sehr geehrte Redaktion von „Stadtgespräch“,

Ihre Diskussion über öffentliche Plätze hat mich beschäftigt, weil hier zwei berechnigte Bedürfnisse unmittelbar aufeinandertreffen: Menschen möchten sich treffen, andere möchten in ihrer Wohnung zur Ruhe kommen. Keine der beiden Gruppen kann ihren Anspruch sinnvoll vertreten, ohne die Lebensbedingungen der anderen mitzudenken.

Der ersten Aussage stimme ich zu. Ein öffentlicher Platz sollte auch abends einen Aufenthalt ermöglichen, ohne dass dafür Geld ausgegeben werden muss. Wer sich nur im Café treffen darf, braucht für gesellschaftliche Teilhabe ein entsprechendes Budget. Gerade eine Gruppe junger Erwachsener mit unterschiedlichen Einkommen könnte dadurch auseinanderfallen. Eine Bank und ein zugänglicher Platz schaffen dagegen eine einfache Möglichkeit, gemeinsam Zeit zu verbringen. Daraus folgt allerdings kein unbegrenzter Anspruch auf jede Lautstärke.

Den unmittelbar angrenzenden Haushalten pauschal Vorrang einzuräumen, halte ich dennoch für zu weitgehend. Ihre Belastung wiegt besonders schwer, weil sie dem Geschehen nicht ohne Weiteres ausweichen können. Wer am nächsten Morgen früh arbeiten muss, kann nicht jede Nacht auf das Ende fremder Gespräche warten. Gleichwohl würde ein grundsätzliches Vorrangrecht bedeuten, dass wenige Haushalte über einen Raum bestimmen, der der gesamten Stadt offensteht. Angemessener erscheint mir, zwischen ruhigem Zusammensitzen und verstärkter Musik zu unterscheiden. Auch die Lage der Sitzgelegenheiten kann entscheidend sein: Eine Gesprächsgruppe direkt unter einem Schlafzimmerfenster belastet anders als dieselbe Gruppe in der Platzmitte.

Gemeinsam ausgehandelte Vereinbarungen sind deshalb häufig sinnvoller als undifferenzierte Zeitgrenzen. Sie könnten beispielsweise vorsehen, ab einer bestimmten Uhrzeit auf Lautsprecher zu verzichten und Treffen von den

Wohnfassaden wegzuverlagern. Wer an einer solchen Regelung beteiligt war, versteht ihren Zweck eher. Allerdings darf ein Beteiligungsverfahren nicht nur diejenigen erreichen, die Zeit für lange Sitzungen haben. Auch Jugendliche, Schichtarbeitende und Menschen mit Betreuungspflichten müssen ihre Anliegen einbringen können, etwa über kurze Gespräche vor Ort.

Ganz ohne verbindlichen Rahmen würde ich den Konflikt trotzdem nicht lösen wollen. Wenn Vereinbarungen wiederholt missachtet werden, braucht es eine erreichbare Ansprechstelle und nachvollziehbare Konsequenzen. Andernfalls tragen ausgerechnet die Rücksichtsvollen die Last einer Regelung, die andere folgenlos ignorieren.

Ich wünsche mir daher eine Verbindung aus örtlicher Verständigung, überprüfbaren Absprachen und regelmäßigem Nachjustieren. Ihre Redaktion könnte bei einer weiteren Sendung nachfragen, wie solche Vereinbarungen im Alltag funktionieren und wessen Perspektive bisher fehlt. Eine lebendige Stadt braucht Begegnung und Erholung gleichermaßen.

Mit freundlichen Grüßen

Jonas Berg

Write an email responding to the Stadtgespräch editorial team.: Sehr geehrte Redaktion von „Stadtgespräch“,

Ihre Diskussion über öffentliche Plätze hat mich beschäftigt, weil hier zwei berechnigte Bedürfnisse unmittelbar aufeinanderkommen: Menschen möchten sich treffen, andere möchten in ihrer Wohnung zur Ruhe kommen.

Evaluate evening access without compulsory spending with reasons and an example.: Ein öffentlicher Platz sollte auch abends einen Aufenthalt ermöglichen, ohne dass dafür Geld ausgegeben werden muss. Wer sich nur im Café treffen darf, braucht für gesellschaftliche Teilhabe ein entsprechendes Budget. Gerade eine Gruppe junger Erwachsener mit unterschiedlichen Einkommen könnte dadurch auseinanderfallen.

Evaluate priority for directly adjoining households with reasons and examples.: Den unmittelbar angrenzenden Haushalten pauschal Vorrang einzuräumen, halte ich dennoch für zu weitgehend. Ihre Belastung wiegt besonders schwer, weil sie dem Geschehen nicht ohne Weiteres ausweichen können. Wer am nächsten Morgen früh arbeiten muss, kann nicht jede Nacht auf das Ende fremder Gespräche warten.

Compare negotiated agreements with general restrictions and illustrate a position.: Gemeinsam ausgehandelte Vereinbarungen sind deshalb häufig sinnvoller als undifferenzierte Zeitgrenzen. Sie könnten beispielsweise vorsehen, ab einer bestimmten Uhrzeit auf Lautsprecher zu verzichten und Treffen von den Wohnfassaden wegzuverlagern. Wer an einer solchen Regelung beteiligt war, versteht ihren Zweck eher.

Aufgabenerfüllung freie Themen: All three contributions are evaluated with reasons and examples. The response addresses the named editorial team and maintains the requested approximate length.

Textaufbau: The response proceeds from the competing needs through separate claim evaluations to a qualified proposal.

Kohärenz: The argument uses flexible concession, consequence, and reference to connect its qualifications.

Wortschatz: Precise vocabulary supports distinctions between access, disturbance, participation, and enforcement.

Strukturen: Varied relative, conditional, and infinitive constructions are controlled throughout.

Beispielantwort 3

Erwachsenenwelt an der Tankstelle

Ein Ferienjob kann mehr eröffnen als die Aussicht auf eigenes Geld. In Wolf Haas' Roman „Junger Mann“ wird die Tankstelle zu einem Ort, an dem ein Dreizehnjähriger die Lebenswelt der Erwachsenen beobachtet. Gerade dieser unspektakuläre Schauplatz macht den Roman für eine Lektüre unter dem Gesichtspunkt des Erwachsenwerdens interessant.

Der Protagonist ist in Elsa verliebt, die mit dem Lastwagenfahrer Tscho verheiratet ist. Frühere Unfälle und tröstende Schokolade haben zu seinem Übergewicht beigetragen; während der Sommerferien versucht er abzunehmen. Sein Ferienjob an der Tankstelle ermöglicht ihm zu beobachten, wann Tscho ins Ausland fährt. Elsa nimmt ihn in ihrem Renault 5 mit, und später macht Tscho ihm unerwartet ein Angebot. Damit stehen persönliche Wünsche und Begegnungen mit Erwachsenen eng nebeneinander.

Die Tankstelle lässt sich zunächst als Verbindung zwischen einem überschaubaren Alltag und einer größeren Welt lesen. Tschos Fahrten führen ins Ausland; der Jugendliche hingegen erhält durch seine Arbeit Einblick in diese Bewegungen. Er reist nicht schon deshalb selbst mit, weil er weiß, wann jemand aufbricht. Zwischen dem Beobachten erwachsener Handlungsmöglichkeiten und der eigenen Verfügung darüber bleibt eine deutliche Differenz. Der Arbeitsplatz macht

diese Differenz anschaulich, ohne dass man ihn lediglich als Hintergrund der Liebesgeschichte betrachten müsste.

Zugleich ist das Wissen, das der Junge dort gewinnt, persönlich gefärbt. Tschos Abwesenheit interessiert ihn auch deshalb, weil er in dessen Frau verliebt ist. Die Arbeitswelt erscheint somit nicht als neutraler Bereich, den er Schritt für Schritt sachlich kennenlernt. Berufliche Abläufe werden durch sein privates Interesse bedeutsam. Darin liegt für mich eine überzeugende Darstellung jugendlicher Wahrnehmung: Informationen können zutreffen und dennoch innerhalb eines sehr begrenzten Erwartungshorizonts gedeutet werden.

Bemerkenswert ist außerdem, dass Tscho später selbst mit einem unerwarteten Angebot auftritt. Schon diese Konstellation begrenzt die Vorstellung, der Erwachsene sei lediglich jemand, dessen Abfahrten sich beobachten lassen. Die Erwachsenen handeln ihrerseits; der Junge kann ihre Bedeutung für sein Leben nicht allein durch Beobachtung festlegen. Der Schauplatz eröffnet Nähe, aber keine vollständige Übersicht.

Den erwachsenen Leserinnen und Lesern von „Leseräume“ empfehle ich den Roman deshalb besonders für eine Diskussion darüber, wie junge Menschen gesellschaftliche Rollen kennenlernen. Die Tankstelle bietet dafür einen konkreten Zugang: An ihr überschneiden sich Arbeit, Mobilität und privates Begehren. Wer Erwachsenwerden als allmähliche Veränderung des Blicks auf andere verstehen möchte, findet hier eine anregende Ausgangsfrage.

Provide a concise account of the supplied principal narrative premises.: Der Protagonist ist in Elsa verliebt, die mit dem Lastwagenfahrer Tscho verheiratet ist. Frühere Unfälle und tröstende Schokolade haben zu seinem Übergewicht beigetragen; während der Sommerferien versucht er abzunehmen. Sein Ferienjob an der Tankstelle ermöglicht ihm zu beobachten, wann Tscho ins Ausland fährt. Elsa nimmt ihn in ihrem Renault 5 mit, und später macht Tscho ihm unerwartet ein Angebot.

Interpret the petrol station setting in detail using supported narrative facts.: Die Tankstelle lässt sich zunächst als Verbindung zwischen einem überschaubaren Alltag und einer größeren Welt lesen. Tschos Fahrten führen ins Ausland; der Jugendliche hingegen erhält durch seine Arbeit Einblick in diese Bewegungen. Er reist nicht schon deshalb selbst mit, weil er weiß, wann jemand aufbricht. Zwischen dem Beobachten erwachsener Handlungsmöglichkeiten und der eigenen Verfügung darüber bleibt eine deutliche Differenz.

Recommend the novel to the specified adult readership with reasons.: Den erwachsenen Leserinnen und Lesern von „Leseräume“ empfehle ich den Roman deshalb besonders für eine Diskussion darüber, wie junge Menschen gesellschaftliche Rollen kennenlernen. Die Tankstelle bietet dafür einen konkreten Zugang: An ihr überschneiden sich Arbeit, Mobilität und privates Begehren.

Aufgabenerfüllung Literaturthemen: The response addresses all three demands and gives most space to the setting interpretation. Its factual claims remain within the supplied publisher premises. Complete plot coverage cannot be verified from those premises alone.

Textaufbau: The review moves clearly from its interpretive focus to a concise summary, sustained analysis, and a readership-specific recommendation.

Kohärenz: Paragraphs develop related distinctions between observation, personal interest, and adult agency.

Wortschatz: The response uses differentiated literary and analytical vocabulary without presenting invented quotations.

Strukturen: Complex clauses, indirect characterization, and qualified interpretive formulations are used accurately.

Beispielantwort 4

Lebensentwürfe im Vergleich

Was bleibt von einem Lebensplan, wenn sich seine wichtigsten Hoffnungen nicht erfüllen? Daniela Kriens Roman „Die Liebe im Ernstfall“ stellt diese Frage im Zusammenhang unterschiedlicher Frauenleben. Besonders das Verhältnis der Schwestern Malika und Jorinde eröffnet einen aufschlussreichen Zugang zum Spannungsverhältnis zwischen persönlichem Anspruch, Erfolg und familiärer Verbundenheit.

Der Roman erzählt von Paula, Judith, Brida, Malika und Jorinde, deren Lebenswege sich kreuzen. Sie sind in Ostdeutschland aufgewachsen und haben den politischen Umbruch erlebt. Liebe, berufliche Wünsche und familiäre Verpflichtungen bestimmen ihre Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten persönlicher Freiheit. Malika, als Jugendliche eine vielversprechende Geigerin, sieht ihre Hoffnungen auf eine große Karriere und eine Familie enttäuscht. Ihr Mann verlässt sie. Ihre erfolgreiche jüngere Schwester Jorinde bietet ihr eine Vereinbarung an.

Malikas Lebensentwurf verbindet künstlerische Anerkennung mit privater Erfüllung. Dass beide Erwartungen enttäuscht werden, verleiht ihrer Situation besonderes Gewicht: Beruflicher Erfolg steht ihr gerade nicht als selbstverständlicher Ausgleich für den Verlust der Partnerschaft zur Verfügung. Die frühe Begabung lässt die Distanz zwischen damaligen Möglichkeiten und späterer Wirklichkeit umso deutlicher hervortreten. Daraus lässt sich jedoch kein persönliches

Verschulden ableiten; eine vielversprechende Jugend garantiert keinen entsprechenden Lebensverlauf.

Jorinde bildet als erfolgreiche jüngere Schwester einen Kontrast dazu. Während Malikas Geschichte von unerfüllten Hoffnungen geprägt ist, erscheint Jorinde in einer Position, aus der heraus sie ein Angebot machen kann. Ihr Erfolg beweist allerdings weder uneingeschränktes Glück noch die Überlegenheit ihres Lebensentwurfs. Gerade diese Unterscheidung scheint mir für den Vergleich entscheidend: Ein äußerer Unterschied erlaubt noch kein abschließendes Urteil über zwei Menschen.

Das Angebot verbindet den Vergleich ihrer Lebenswege mit der Frage nach ihrer Beziehung. Eine Vereinbarung unter Schwestern lässt sich zugleich als Möglichkeit gegenseitiger Unterstützung und als Anlass lesen, über Abhängigkeit nachzudenken. Wer etwas anbieten kann, verfügt über andere Handlungsmöglichkeiten als die angesprochene Person. Familiäre Nähe beseitigt dieses Ungleichgewicht nicht automatisch. Die Konstellation wirft deshalb die Frage auf, wie Verbundenheit und Eigenständigkeit miteinander vereinbar bleiben.

Den Leserinnen und Lesern von „Bücher im Gespräch“ empfehle ich den Roman, weil seine miteinander verbundenen Lebensgeschichten persönliche Entscheidungen in einen gemeinsamen gesellschaftlichen Erfahrungsraum stellen. Der Schwesternvergleich regt dabei dazu an, Erfolg nicht zum alleinigen Maßstab eines Lebens zu machen. Gerade für Gespräche über Freiheit und ihre persönlichen Voraussetzungen bietet das Buch einen ergiebigen Ausgangspunkt.

Write a literary review for the specified forum readership at approximately 350 words.: Den Leserinnen und Lesern von „Bücher im Gespräch“ empfehle ich den Roman, weil seine miteinander verbundenen Lebensgeschichten persönliche Entscheidungen in einen gemeinsamen gesellschaftlichen Erfahrungsraum stellen.

Summarise the novel's principal narrative content concisely.: Der Roman erzählt von Paula, Judith, Brida, Malika und Jorinde, deren Lebenswege sich kreuzen. Sie sind in Ostdeutschland aufgewachsen und haben den politischen Umbruch erlebt. Liebe, berufliche Wünsche und familiäre Verpflichtungen bestimmen ihre Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten persönlicher Freiheit. Malika, als Jugendliche eine vielversprechende Geigerin, sieht ihre Hoffnungen auf eine große Karriere und eine Familie enttäuscht. Ihr Mann verlässt sie. Ihre erfolgreiche jüngere Schwester Jorinde bietet ihr eine Vereinbarung an.

Compare Malika's and Jorinde's life plans through disappointed expectations and contrasting success.: Während Malikas Geschichte von unerfüllten Hoffnungen geprägt ist, erscheint Jorinde in einer Position, aus der heraus sie ein Angebot machen kann. Ihr Erfolg beweist allerdings weder uneingeschränktes Glück noch die Überlegenheit ihres Lebensentwurfs.

Interpret the significance of the contrast for the sister relationship using supported narrative premises.: Eine Vereinbarung unter Schwestern lässt sich zugleich als Möglichkeit gegenseitiger Unterstützung und als Anlass lesen, über Abhängigkeit nachzudenken. Wer etwas anbieten kann, verfügt über andere Handlungsmöglichkeiten als die angesprochene Person. Familiäre Nähe beseitigt dieses Ungleichgewicht nicht automatisch.

Recommend the novel to readers interested in personal lives and social change with explicit reasons.: Der Schwesternvergleich regt dabei dazu an, Erfolg nicht zum alleinigen Maßstab eines Lebens zu machen. Gerade für Gespräche über Freiheit und ihre persönlichen Voraussetzungen bietet das Buch einen ergiebigen Ausgangspunkt.

Aufgabenerfüllung Literaturthemen: The complete review addresses the summary, gives the greatest space to the revised comparison, and justifies its recommendation for the named readership at approximately 350 words. The factual basis is the supplied expanded publisher synopsis at <https://www.diogenes.ch/leser/titel/daniela-krien/die-liebe-im-ernstfall-9783257261752.html>, identified in the revision request as checked on 7 September 2026. Support, dependency, and unequal opportunities are explicitly presented as interpretations. No details of Jorinde's offer, invented scenes, outcomes, or specific causal effects of political transition are asserted. This assessment concerns the supplied factual premises and the written response, not exhaustive verification of the complete novel.

Textaufbau: The review establishes an interpretive question, supplies a compact narrative overview, develops the comparison through three analysis paragraphs, and closes with a justified recommendation.

Kohärenz: Contrast, qualification, and explicit reference connect the accounts of the sisters to the analysis of their relationship. The conclusion returns to the opening concern with life plans and success.

Wortschatz: Differentiated vocabulary distinguishes artistic promise, disappointed expectations, outward success, family ties, and autonomy. Interpretive wording avoids treating inferred motives or feelings as established facts.

Strukturen: The response accurately combines subordinate clauses, relative constructions, nominal expressions, and qualified analytical formulations. Sentence structures support clear comparison and explanation.

Assessment targets

Aufgabe 1 · W2.16: Take a position on a printed claim with reasons and examples

Aufgabe 1 · W2.16: Take a position on a printed claim with reasons and examples

Aufgabe 1 · W2.16: Take a position on a printed claim with reasons and examples

Aufgabe 2 · W2.16: Take a position on a printed claim with reasons and examples

Aufgabe 2 · W2.16: Take a position on a printed claim with reasons and examples

Aufgabe 2 · W2.16: Take a position on a printed claim with reasons and examples

Aufgabe 3 · W2.30: Summarise the plot of a book

Aufgabe 3 · W2.31: Explain an aspect of a book in detail

Aufgabe 3 · W2.28: Recommend a book to a reader group

Aufgabe 4 · W2.30: Summarise the plot of a book

Aufgabe 4 · W2.31: Explain an aspect of a book in detail

Aufgabe 4 · W2.28: Recommend a book to a reader group

Official reference

pdfs/sources/C2/c2_modellsatz.pdf · pages 21, 22, 23, 24, 25, 26, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53